

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 71=91 (1925)

**Heft:** 15

**Autor:** [s.n.]

**Nachruf:** Totentafel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wird. Die in Zug zum ersten Mal erscheinende Disziplin „Patrouillenlauf mit Rekognoszierung bestimmter Ziele und Rückerstattung einer schriftlichen Meldung“ ist für Infanterie (Strecke 10 km), Kavallerie und Radfahrer (30 km) vorgesehen. Neben der verwendeten Zeit ist für die Beurteilung die Genauigkeit der Beobachtung und die Abfassung der Meldung maßgebend. Die Konkurrenz „Pionier- und Sappeurdienst“ steht Unteroffizieren aller Waffen offen, denen entsprechende Aufgaben aus der „Anleitung für Pionierarbeiten der Infanterie“ gestellt werden. Für Genietruppen werden Spezialarbeiten wie Aufnahmen eines Profils für Brückenspannungen, Seilverbindungen usw. gewählt. Die Sanitätsübungen erfahren bedeutende Modernisierungen an Hand der letzten Kriegserfahrungen; die Uebungen werden zum größten Teil unter Annahme feindlicher Sicht und Feuerwirkung gefechtsmäßig gehandhabt. Den Beschluß des Wettübungsreglements bilden drei neue Disziplinen, nämlich jene für Spielunteroffiziere, für Unteroffiziere der Motorwagentruppe und für Fouriere und Unteroffiziere der Verpflegungstruppen.

Diese gedrängten Ausführungen dürften die Herren Offiziere davon überzeugt haben, daß der schweizerische Unteroffiziersverband in der außerdienstlichen Arbeit etwas Ganzes, Umfassendes leisten will. Das sichert uns die Sympathien des schweizerischen Offizierskorps. Mehr als hundert Offiziere haben sich unter der Führung der Herren Oberstdivisionär Scheibli, Oberst U. Wille und Oberstlieutenant Bircher mit Freude und Genugtuung als Kampfrichter zur Verfügung gestellt; mögen uns die übrigen Herren Offiziere ihre Sympathien recht zahlreich durch ihren Besuch der Zuger Tage beweisen.

### **Totentafel.**

Inf.-Hauptmann *Albert Steiger*, geb. 1874, Ldst. z. D., gest.  
3. Juli 1925 in St. Gallen.

### **Inhalt der Schweizerischen Vierteljahrsschrift für Kriegswissenschaft 1925, Heft 2.**

Oberst Karl Egli †.

Die Krisis in der Marneschlacht. Von Oberstlieut. Eugen Bircher.  
(Fortsetzung.)

Mes impressions de guerre, par le Colonel Lebaud (suite).

Die Kavallerie im Palästinafeldzug. Von O. Velsch, k. Major a. D.  
Literatur.

---